

15 Jahre Casablanca

Kino mit Courage



FILME & EVENTS

6.3. BIS 2.4.2025

MÄRZ 2025

NEUE FILME:

Flow

Köln 75

Für immer hier

The End

VERANSTALTUNGEN:

Frauenmonat März

Oscar Shorts

Live-Musik in der Brosamerie



FERNANDA TORRES
SELTON MELLO
FERNANDA MONTENEGRO

»EIN FESSELNDER, ZUTIEFST
BERÜHRENDER FILM«

DAVID ROONEY
THE HOLLYWOOD REPORTER

FÜR IMMER HIER

NOMINIERT FÜR DREI
OSCARS
BESTER FILM
BESTER INTERNATIONALER FILM
BESTE HAUPTDARSTELLERIN

EIN FILM VON
WALTER SALLES

AB 13. MÄRZ
NUR IM KINO



EDITORIAL

Die Frau, die im Hintergrund dieser Seite so energisch winkt, ist Mala Emde als Vera Brandes. In Ido Fluks **Köln 75** [▷ S. 11] gehts um das legendäre Köln Concert von Keith Jarrett. Vera Brandes war das Kunststück gelungen, dass aus einem improvisierten und katastrophal vorbereiteten Konzert das erfolgreichste Solo-Jazz-Album aller Zeiten wurde. Den Film mit der ganzen Geschichte gibt's als Preview am Sonntag, 9. März zu sehen (die gleichzeitig der Abschluss der aktuellen Staffel der Jazz-Filmreihe **Blue Note Cinema** ist).

Die nächste Reihe steht schon bereit: Am Mittwoch, 26. März und dann alle vier Wochen zeigen wir im neuen Format **„Die Menschen kommen und gehen“ – Das Hotel im Film** [▷ S. 28] vier der unzähligen Filme, die ein Hotel als Schauplatz haben. Die Reihe ist eine Kooperation mit der Stadtbibliothek, die sich in einem umfangreicheren Schwerpunkt dem Hotel in Film und Literatur widmet. Den Auftakt macht der Klassiker **Menschen im Hotel**.

Traditionell setzen wir im März zudem einen Schwerpunkt zum **Frauen-Monat** – mit vielen Filmen und Veranstaltungen, mehreren davon mit Gästen. [▷ S. 6 & 30]

Als Gäste begrüßen wir zudem am 20. März Moritz Terwesten mit seinem Film **Sterben ohne Gott** [▷ S. 17]. Und das wtp-Kollektiv ist endlich mal wieder zu Gast: Auch nach dem Tod von Roland Reber entstehen in der Nähe von München Filme wie nun **Überall gibt es ein Hausen** [▷ S. 32].

Und es wird musikalisch: Beim **Vinylrausch** [▷ S. 34] stellt Jörg Wulf zum dritten Mal Musik im Kinosaal vor, abgespielt von Vinyl-LPs. Und in der Brosamerie gibt's nicht nur erweiterte Küchen-Zeiten, sondern auch ein neues Format mit Live-Musik in kleinem Rahmen bei **BrosaLive** [▷ S. 44].

Den furiosen Abschluss des Monats gibt's dann ebenfalls mit viel Musik bei **Beating Hearts** [▷ S. 23], im Original schöner **L'amour ouf** – einer überbordenden (und natürlich tragischen) modernen Romeo- und Julia-Geschichte mit phänomenalem Soundtrack. Und, am selben Start-Tag: **The End** [▷ S. 25] mit der frisch auf der Berlinale mit dem goldenen Ehren-Bären ausgezeichneten Tilda Swinton – ein Endzeit-Musical von Joshua Oppenheimer.

MONATSÜBERSICHT

Bundesstarts

Veranstaltungen

Ab 6. März	Flow	9
	Die Unerwünschten	10
So, 9.3., 11:00	[CasaMatinée] Der beste Film des Jahres	37
So, 9.3., 19:00	[Blue Note Cinema Preview] Köln 75	11
Mo, 10.3., 20:30	[Queerfilmnacht] Layla	39
Ab 13. März	Köln 75	11
	Für immer hier	13
	Ein Tag ohne Frauen	15
Do, 13.3., 18:30	[Sondervorstellung] She Said	31
Fr, 14.3., 21:00	[Shorts Attack] Oscar Shorts: Animated Shorts	41
Sa, 15.3., 13:00	[CasaKidsClub] Die drei ???	42
So, 16.3., 11:30	[Agenda 2030] Ein Tag ohne Frauen	31
So, 16.3., 17:00	[Kinotour] Überall gibt es ein Hausen	32
Mo, 17.3., 20:30	[Cinema della Casa] Wo die wilden Kerle wohnen	35
Di, 18.3., 20:30	[Sondervorstellung] Becoming Led Zeppelin	27
Mi, 19.3., 20:00 'Brosamerie'	[Brosalive] between my head and heart Last Boys Left	44
Ab 20. März	Sterben ohne Gott	17
	Niki de Saint Phalle	19
	Die Akademie	21
Do, 20.3., 19:00	[Kinotour] Sterben ohne Gott	17
So, 23.3., 11:00	[CasaMatinée] Drei Farben: Weiß	37
So, 23.3., 18:00	[Vinylrausch]	34
Di, 25.3., 21:00	[Sneak Review] Feminismus-Spezial	38
Mi, 26.3., 19:30	[Hotel-Filmreihe] Grand Hotel	28
Ab 27. März	I like Movies	22
	Beating Hearts	23
	The End	25
Sa, 29.3., 13:00	[CasaKidsClub] Paddington in Peru	43
So, 30.3., 11:00	[CasaMatinée] Hildegard Knef	37
Di, 1.4., 19:00	[Sondervorstellung] Trans Day Of Visibility	33

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter.
 Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

5 FRAGEN AN ... CAMILLA GUTTNER

Unsere Fragen gehen im März an Camilla Guttner. Ihr Regie-Debüt ‚Die Akademie‘ ist ab dem 20. März im Casablanca zu sehen – ein Blick in den Mikrokosmos einer Kunstakademie, den Camilla Guttner als frühere Meisterschülerin des irischen Malers Sean Scully gut kennt. ► S. 21

WAS UNTERSCHIEDET EINEN GUTEN VON EINEM GROSSARTIGEN FILM? Ein guter Film unterhält nicht nur, sondern berührt einen auch, und regt zum Nachdenken an. Ein großartiger Film erfüllt all das auch, darüber hinaus hat man das Gefühl so einen Film noch nie gesehen zu haben.

WOMIT KANN MAN EINEN KINOABEND VERDERBEN? Eine schlechte Projektion, Ton zu leise eingestellt, ein Sitznachbar, der den Film lautstark kommentiert und das Ende spoilert.

WER SIND DEINE FILM-HELD:INNEN? Als Kind Pippi Langstrumpf, nun gibt es einige: Gena Rowlands in ‚A Woman Under the Influence‘, David Lynch himself. Jedenfalls berühren mich immer die gebrochenen, nicht perfekten Heldenfiguren, die eine tragische Komik in sich tragen.



ZU WELCHEM SONG MÜSSTE DRINGEND EIN FILM GEDREHT WERDEN? „Frogs“ von Nick Cave & The Bad Seeds.

DEIN UNGEWÖHNLICHSTES KINO-ERLEBNIS? Es fällt mir schwer, ein einziges Erlebnis herauszugreifen, besonders in Erinnerung ist mir das Screening von ‚Nosferatu‘ im Film-museum geblieben, bei dem ein Pianist auf dem Flügel die Musik live vertont hatte. Und es war ungewöhnlich und beeindruckend auf dem Filmfest München seinen eigenen Film auf großen Leinwänden wie dem Arri Astor, dem City und dem Sendlinger Tor Kino sehen zu dürfen.

SHE SAID – FILMVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Ein Gastbeitrag der frauenBeratung nürnberg.

Mit ‚She Said‘ bringt das Casablanca einen Film auf die Leinwand, der weit mehr ist als nur ein fesselndes Journalismus-Drama. Er erzählt die wahre Geschichte der investigativen Journalistinnen Megan Twohey und Jodi Kantor, die den Harvey-Weinstein-Skandal aufdeckten – ein Fall, der die #MeToo-Bewegung weltweit ins Rollen brachte.

Doch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist kein abgeschlossenes Kapitel, sondern eine nach wie vor brisante Realität. Sie ist eine stark verbreitete und verdeckte Form der Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt. Sexualität wird dabei gezielt als Mittel zur Demütigung und Machtausübung eingesetzt.

Jede elfte erwerbstätige Person hat in den letzten drei Jahren eine nach dem § 3 Abs. 4 AGG sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt – Frauen sind dabei mehr als doppelt so häufig betroffen wie Männer. Was sind die Ursachen und Dynamiken dahinter? Warum ist dieses Thema in erster Linie ein Frauenthema? Und welche strukturellen Veränderungen braucht es, um Betroffene besser zu schützen?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich das anschließende **Filmgespräch mit Expertinnen aus Beratungsstellen, Gewerkschaften und der Kommune.** Die frauenBeratung nürnberg informiert über ihre Arbeit und gibt einen Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene. Denn sexuelle Belästigung ist kein Kavaliersdelikt – sie ist eine Form von Diskriminierung und Machtausübung, die auf gesellschaftlichen Ungleichheiten beruht.

Erlebt einen Film, der nicht nur aufrüttelt, sondern auch inspiriert – und nutzt die Gelegenheit, Euch im direkten Austausch mit Expertinnen weiter über dieses wichtige Thema zu informieren.

Begleitet wird das Filmevent von der **Fotoausstellung „(Un)erhört“ der Fotografin Anna Clara, die in der Brosamerie zu sehen ist.** Die Fotoreihe entstand durch das gleichnamige Fotobuchprojekt, in dem die Gesichter und Geschichten gewaltbetroffener Frauen zu einem lebendigen Ausdruck ihrer Stärke werden. Das Buch sowie die Fotoausstellung fordern dazu auf, die richtigen Fragen zu stellen: Wie können wir mit den bestehenden gesellschaftlichen Klischees in den Köpfen über gewaltbetroffene Frauen aufräumen?

Mehr über den Frauenmonat März im Casa: ▶ S. 30



AB 6. MÄRZ

FLOW

Animationsfilm

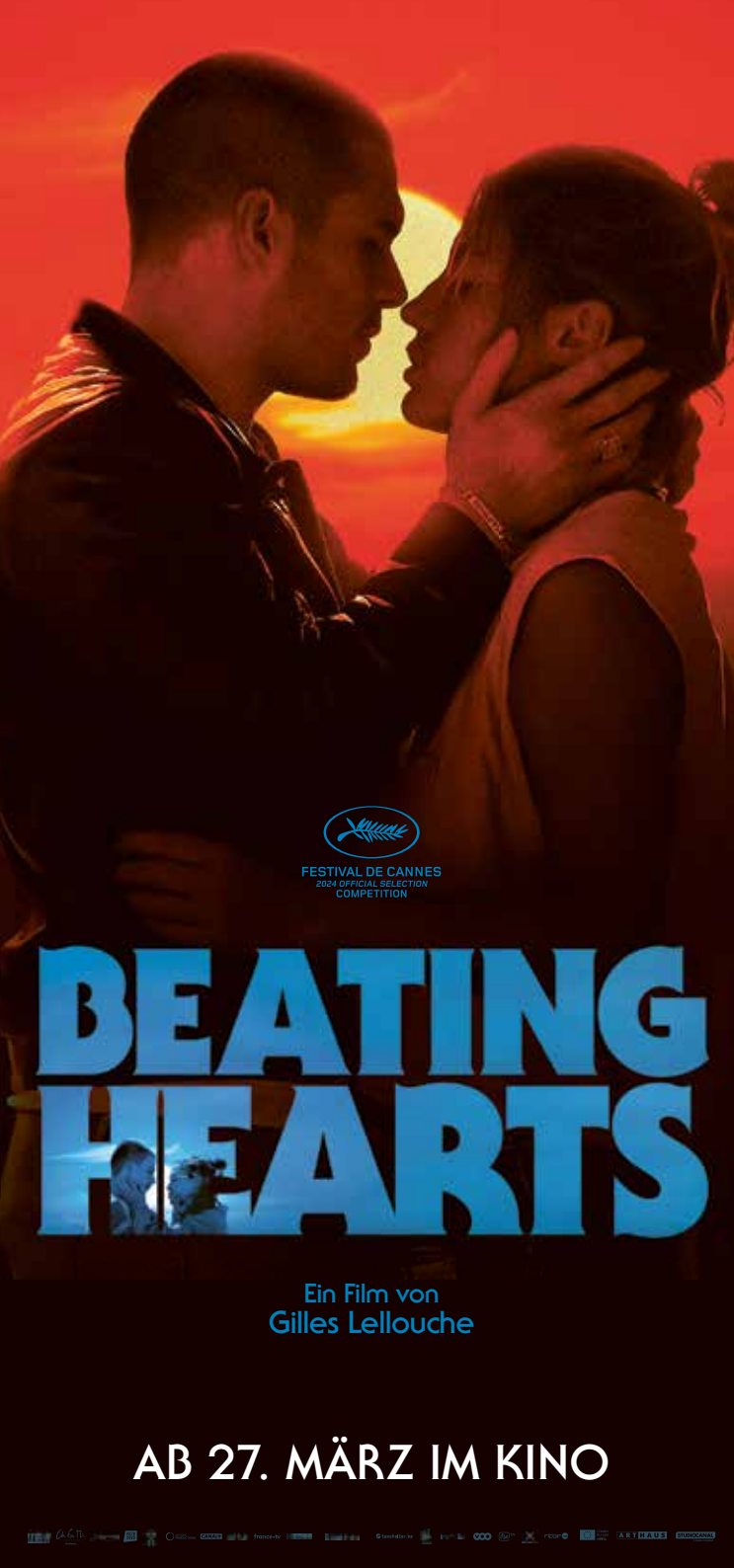
BE/LV/FR 2024 | R: Gints Zilbalodis | 84 Min. | ab 6 | ohne Dialoge

► casa.jetzt/flow

Dieser großartige Animationsfilm war einer der schönsten Filme der Filmfestspiele von Cannes 2024 und ist ein Favorit bei den Oscars 2025.

Nachdem eine gewaltige Flut ihre Heimat überrollt und dabei zerstört hat, muss eine kleine schwarze Katze Zuflucht auf einem Boot suchen. Dieses ungewöhnliche Gefährt wird von verschiedenen Tierarten bewohnt, die trotz ihrer Unterschiede lernen können, zusammenzuhalten. Doch für die Einzelgängerin mit den Samtpfoten ist das alles gar nicht so einfach. Gemeinsam mit ihren Schicksalsgenossen navigiert sie durch mystische überflutete Landschaften und stellt sich den Herausforderungen einer veränderten Welt – immer mit dem großen Ziel vor Augen, sich in ihrer neuen Realität nach der Flut zurechtzufinden.

„[‘Flow’] ist nicht nur ein hervorragendes Beispiel für einen Film, den Kinder und Erwachsene gleichermaßen lieben werden. [...] [Er ist] so radikal und gleichzeitig so zugänglich, wie es ein Animationsfilm nur sein kann. Nach allen Maßstäben sollte ‘Flow’ sowohl ein kommerzieller als auch ein künstlerischer Triumph werden.“ (Indiewire)



AB 6. MÄRZ

DIE UNERWÜNSCHTEN

Drama | OT: Bâtiment 5

FR 2023 | R: Ladj Ly | 105 Min. | ab 12 | frz. OmU

► casa.jetzt/unerwuensch

Ein lokaler Aktivist und ein angehender junger Bürgermeister streiten über den besten Weg, um ihren verarmten Vorort wieder nach vorne zu bringen.

Haby, eine junge Französin deren Familie aus Mali eingewandert ist, arbeitet in der Verwaltung ihrer Heimatstadt. Als lange schwelende Konflikte um die Sanierung eines Ortsteils zu eskalieren drohen, wird der Arzt Pierre, zum Übergangs-Bürgermeister berufen. Als auch noch eine illegale Stadtteilküche in einem Wohnhaus abbrennt, lässt Pierre das Gebäude von der Polizei räumen, um die Chance für einen Abbruch zu nutzen. Um eine weitere Eskalation durch eine rücksichtslose Politik zu verhindern, lässt sich Haby bei der anstehenden Bürgermeisterwahl zur Gegenkandidatin von Pierre aufstellen. Kann sie die verhärteten Fronten zwischen Franzosen mit und ohne Migrationshintergrund aufweichen?



„In diesen Bildern demonstriert Ly, dass er auf virtuose Weise konfrontatives Kino voller Zorn und mit dem Willen, etwas zu bewegen, schaffen kann.“ (kino-zeit.de)

Mittwoch, 5. März, 19:00 Uhr: Preview mit Filmgespräch im Rahmen der Reihe [Black Lives Around the World].

AB 13. MÄRZ

KÖLN 75

Drama

DE/PL/BE 2024 | R: Ido Fluk | 110 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/koeln

Die wahre Geschichte von Vera Brandes, die als 18-Jährige alles riskierte, um das größte Solo-Jazzkonzert der Musikgeschichte zu organisieren: Keith Jarretts legendäres Köln Concert.



Die rebellische 18-jährigen Vera Brandes setzt alles aufs Spiel, um ihren Traum zu verwirklichen: Gegen den Willen ihrer konservativen Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um Keith Jarrett (John Magaro) im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Sie weiß es noch nicht, aber diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, wird auf Schallplatte verewigt und von vielen als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts angesehen: Keith Jarretts „The Köln Concert“.

Mit dynamischer Inszenierung, einer mitreißenden Hauptfigur und einem Gespür für die Magie des Moments gelingt Ido Fluk ein Film, der nicht nur Jazz-Fans begeistern dürfte. (filmstarts.de)

Sonntag, 9. März, 19:00 Uhr: Preview in der Jazz-Filmreihe [Blue Note Cinema].

EINE FRAU. EIN TRAUM.
EIN LEGENDÄRES KONZERT.

 **75** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Special
Gala

KÖLN 75



PREVIEW
Jazz-Reihe
„Blue Note Cinema“
So, 9.3. | 19.00 Uhr

MALA EMDE JOHN MAGARO MICHAEL CHERNUS
ALEXANDER SCHEER ULRICH TUKUR
JÖRDIS TRIEBEL SUSANNE WOLFF

ONE TWO  koeln75-derfilm.de  /koeln75.derfilm

AB 13. MÄRZ IM KINO

AB 13. MÄRZ

FÜR IMMER HIER

Drama | OT: Ainda Estou Aqui

BR/FR 2024 | R: Walter Salles | 135 Min. | FSK offen | OmU & dt. Fassung

► casa.jetzt/hier

Für drei Oscars nominiert: Walter Salles' Drama erzählt das Leben der brasilianischen Politikergattin Eunice Paiva, die sich während der Militärdiktatur auf die Suche nach ihrem 1971 verschwundenen Ehemann Rubens begibt.

Rio de Janeiro, Anfang der 1970er Jahre. In einem gemieteten Haus am Strand lebt die Familie Paiva: Vater Rubens, Mutter Eunice und ihre fünf Kinder. Auch mit der allgegenwärtigen Unterdrückung bewahren sie in ihrem Zuhause eine Atmosphäre der Liebe, des Humors und der Offenheit. Ihre Zuneigung zueinander wird zu einem stillen Akt des Widerstands gegen die Diktatur, die ihr Leben radikal verändert. Als Rubens verschwindet, wird Eunice zur treibenden Kraft, um ihrer Familie eine neue Zukunft aufzubauen. Den Herausforderungen dieser dunklen Zeit begegnet sie mit Mut, Entschlossenheit und dem unerschütterlichen Glauben an ihre Kinder.



„Wie Eunice für sich entscheidet, das Leben aller Härten und Erschwernisse zum Trotz für ihre Kinder und sich zu meistern, ohne jemals aufzugeben, [...] packt [der Film] in Bilder, die der gewaltigen politischen Dimension immer gerecht werden, ohne sich davon zu erdrücken oder überwältigen zu lassen.“
(The Spot)



FESTIVAL DE CANNES
SÉLECTION OFFICIELLE 2024
UN CERTAIN REGARD

Ein Film von
CÉLINE SALLETTE

NIKI DE SAINT PHALLE

Charlotte
LE BON

John
ROBINSON

Damien
BONNARD

AB 20.03. IM KINO

AB 13. MÄRZ

EIN TAG OHNE FRAUEN

Dokumentarfilm

US/IS 2024 | R: Pamela Hogan | 71 Min. | ab 0 | dt. Sprachfassung

► casa.jetzt/ohnefrauen

Ein dokumentarischer Blick in die 70er Jahre: Als Island 1975 durch eine feministische Großdemo stillstand.



Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“.

Zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen, erscheint der Film pünktlich zum 50. Jahrestag des Streiks im Jahr 2025 und regt mit seiner Botschaft über die kollektive Kraft der Frauen, ihre Gesellschaft zu verändern, dazu an, das Mögliche neu zu denken.

„Ein toller Dokumentarfilm, der zeigt, was Menschen erreichen können, wenn sie zusammen für ihre Rechte kämpfen.“ (NDR)

Sonntag, 16. März, 11:30 Uhr:

Sondervorstellung im [Agenda 2030-Kino] – mit Filmgespräch mit der Nürnberger Gleichstellungsbeauftragten Hedwig Schouten.

EIN FILM DES
OSCAR®-NOMINIERTEN
JOSHUA OPPENHEIMER

OSCAR®-PREISTRÄGERIN
TILDA
SWINTON

GEORGE
MACKAY

MOSES
INGRAM

OSCAR®-NOMINIERTER
MICHAEL
SHANNON



AB 20. MÄRZ

STERBEN OHNE GOTT

Dokumentarfilm

DE 2025 | R: Moritz Terwesten | 80 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► [casa.jetzt/sterben](#)

„Sterben ohne Gott“ greift die Frage auf, wie wir, ohne auf religiöse Trostversprechen zurückzugreifen, mit der Unausweichlichkeit des Todes umgehen können.



Der Tod, das unausweichliche Ende des Lebens, ist in einer modernen Welt, in der er zunehmend aus dem alltäglichen Bewusstsein verschwunden ist, zu einem Thema der Unterhaltungskultur geworden. In Krimis, Horrorfilmen und Actionthrillern suchen wir den Nervenkitzel, die kontrollierte Angst. Doch wie reagiert der moderne Mensch, dem Gott längst als veraltetes Konzept erscheint, auf die unaufhaltsame Realität des eigenen Todes und den Verlust seiner Liebsten?



Donnerstag, 20. März, 19:00 Uhr:

Premiere mit Filmgespräch mit dem Filmemacher Moritz Terwesten und weiteren Gästen.

MUBI

AB 27. MÄRZ
IM KINO

„EIN GROSSES VERGNÜGEN FÜR DAS PUBLIKUM.“

KINO-ZEIT

MAJA
BONS

LUISE
ASCHENBRENNER

JEAN-MARC
BARR

ANDREAS
LUST



DIE AKADEMIE

EIN FILM VON CAMILLA GUTTNER



AB 20. MÄRZ IM KINO



JETZT TRAILER ANSEHEN

www.dieakademie-film.de

[@](#) [f](#) [v](#) /WeltkinoFilmverleih



AB 20. MÄRZ

NIKI DE SAINT PHALLE

Biopic | OT: Niki

FR/BE 2024 | R: Céline Sallette | 98 Min. | ab 12 | dt. Fassung und OmU

► casa.jetzt/niki

Die Geschichte von Niki de Saint Phalle als subversive Künstlerin die aus dem Trauma ihrer Kindheit Geschichte geschrieben hat.

Niki de Saint Phalle wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt, als jene Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde beschoss. Ihre Lebensgeschichte steckt voller Abgründe. Um 1950 lässt die junge Niki alles hinter sich und zieht mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Frankreich. Als Modell und Schauspielerin träumt Niki von einem größeren Leben in Paris. Die Dämonen ihrer Kindheit trägt sie stets mit sich. Irgendwann bricht Niki zusammen und wird Zeit in einer Psychiatrie verbringen. Hier kämpft sie um nichts weniger als die Wahrheit ihres Lebens. Ein starker Wille und kreative Urgewalt lassen sie ausbrechen und eine neue Sprache der Kunst erfinden, die von Gewalt, Hoffnung und Weiblichkeit erzählt.



„Céline Sallette gelingt es, mit ihrem Erstlingswerk eine Biografie auf die Leinwand zu bringen, die zum Lachen, Weinen und Nachdenken anregt.“ (outnow.ch)

“NOSTALGISCHE LACHER
UND ECHTES HERZ.
DIE ART VON FILM,
DIE SELBST EIN ZYNISCHER
KRITIKER LIEBEN WIRD!”

INDIEWIRE



I Like
Movies



AB 27. MÄRZ IM KINO

ILIKEMOVIES.DE



AB 20. MÄRZ

DIE AKADEMIE

Drama

DE 2024 | R: Camilla Guttner | 104 Min. | ab 6 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/akademie

Eine junge, idealistische Studentin sucht in der so abenteuerlichen Welt einer Kunstakademie ihren Weg als Künstlerin.



Jojos großer Traum ist es, endlich als erfolgreiche Künstlerin durchstarten zu können. Doch der Weg dorthin erweist sich als äußerst schwierig und kräftezehrend. Zwar schafft sie es, einen Platz in der Klasse des weltberühmten Professors Robert Copley (Jean-Marc Barr) zu ergattern, muss das Rampenlicht dort aber natürlich auch mit anderen extrem talentierten Künstler*innen teilen. So lernt sie auf die harte Tour, was es heißt, sich mit anderen einen Traum zu teilen und dass viele es nicht schaffen werden. Doch was kann sie tun, um sich hervorzutun? Und so manövriert sie sich durch das bunte Leben der Kunstwelt, mit all ihren Verlockungen und Absurditäten.

„So entsteht ein reiches Panorama der Kunst – in dem sowohl die Bildende Kunst als auch die Kunst des Lebens vielleicht nicht gelernt wird, aber immerhin ein bisschen mehr verstanden. Das ist ein Schritt für Jojo im Film, und ein großes Vergnügen für das Publikum.“ (kino-zeit.de)

AB 27. MÄRZ

I LIKE MOVIES

Komödie

CA 2022 | R: Chandler Levack | 99 Min. | ab 12 | engl. OmU

► casa.jetzt/movies

Ein nerdiger Cineast überwindet seine sozialen Defizite und entwickelt dabei eine unerwartete Freundschaft mit seiner Chefin.

Lawrence ist ein filmbegeisterter 17-Jähriger. Er ist besessen von allem, was mit Kino zu tun hat, und verbringt die meiste Zeit mit seinem besten Freund Matt. Sie hängen hauptsächlich zusammen ab und genießen ihr regelmäßiges samstägliches „Reject's Night“-Ritual. Lawrence ist sozial ungeschickt und neigt dazu, ungefiltert zu sagen, was er fühlt, was Matt manchmal beleidigt und in Verlegenheit bringt. Ihre Freundschaft wird auf die Probe gestellt, als sie sich auseinanderleben, nachdem Lawrence einen Job in der Videothek Sequels angenommen hat. Seine Arbeit in der Videothek und seine Liebe zu Filmen führen ihn in eine Richtung, während Matt eine Beziehung zu seiner Mitschülerin Lauren P. aufbaut, die ihn in eine andere Richtung führt.

„Ein Film, der klein, aber nicht unbedeutend ist, süß, aber nicht süßlich, und die Art von Film, die sogar einen zynischen Kritiker dazu bringen kann, Filme wieder zu mögen.“ (Indiewire)



AB 27. MÄRZ

BEATING HEARTS

Drama | OT: L'amour ouf

FR 2024 | R: Gilles Lellouche | 166 Min. | ab 16 | OmU und dt. Fassung

► casa.jetzt/heart

Gewalt, Bandenkriege und eine Liebe, die sich über mehrere Jahre erstreckt. Der Erfolgsfilm aus Frankreich nun auch im deutschen Kino.



Nordfrankreich in den 80er Jahren: Der rebellische Clotaire, aufgewachsen in einem Problembezirk, verliebt sich in die unerschrockene Jackie, die aus gutbürgerlichem Hause stammt. Doch die große Liebe, die zwischen den beiden Teenagern entflammt, wird durch die Bandengewalt in der Stadt auf eine harte Probe gestellt. Clotaire schließt sich einer kriminellen Gang an und wird wegen eines Verbrechens, das er nicht begangen hat, zu Unrecht zu einer langjährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Jackie und Clotaire verlieren sich aus den Augen, bis das Schicksal sie einige Jahre später wieder zueinander führt. Doch ist ihre Liebe stärker als Clotaires Wunsch, Rache zu nehmen?

„Beating Hearts‘ hält, was das Postermotiv verspricht. Ein wild schlagendes Herz von einem Film. Eine epische Liebesgeschichte von der Schulhofschwärmerei bis zum Bandenmassaker, die nicht nur wegen des Hammer-Soundtracks richtig reinknallt.“ (filmstarts.de)

Cineville

Unbegrenzt Kino für Dich.

Verschenke Cineville.
Das Kino-Abo für
Nürnberg & Fürth.

Und deutschlandweit in über
40 Kinos in den Städten
Berlin, Bremen, Freiburg,
Hamburg, Köln, Leverkusen,
Wuppertal, Würzburg – und
es werden stetig mehr.

www.cineville.de



AB 27. MÄRZ

THE END

Endzeit-Musical

US/IR 2024 | R: Joshua Oppenheimer | 148 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/end

La La Land nach der Apokalypse: Mit einem Traumcast aus Hollywood inszeniert Joshua Oppenheimer das alpträumhafte Leben einer Familie nach der Klimakatastrophe als klaustrophobisches Musical.



Die Erde brennt. Auf ihrer Oberfläche ist das Leben kaum noch möglich. Eine superreiche Familie hat sich in einen Luxusbunker zurückgezogen und lebt seit etwa zwei Jahrzehnten in einem Salzbergwerk. Unter Tage lässt es sich aushalten: Father (Michael Shannon) und Son (George MacKay) bauen die alte Welt mit Modelleisenbahnen nach, während Mother (Tilda Swinton) mit den Klassikern der Kunstgeschichte die Zimmer ausschmückt. Der Butler (Tim McInnerny) sorgt für das Wohl aller. Doch eines Tages taucht Girl (Moses Ingram) am Eingang des Bunkers auf und bringt die Familienharmonie aus dem Gleichgewicht.

*„Das Szenario des Films wurde von Kameramann Mikhail Krichman in schaurig-elegantem Hell-Dunkel eingefangen. Der letzte Aufenthaltsort der Menschheit ist wunderschön, aber dafür umso erschreckender und verachtenswerter.“
(Vanity Fair)*

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei!

BOND-FILMREIHE

Alle 007-Filme. Ein Kino-Projekt für die nächsten Jahre. Reisepass nicht vergessen!

BLUE NOTE CINEMA

Jazz-Filme auf der Leinwand und Live-Jazz auf der Casa-Bühne – in Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg.

CASA KIDS CLUB

Seit 10 Jahren ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans.

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film.

CINEMA DELLA CASA

Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“.

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen.

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen.

QUEERFILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen!

SHORTS ATTACK

Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin!

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

SNEAK REVIEW

Jeden Monat überraschende Rückblenden zu ausgewählten Filmklassikern.

MUSIK-SPECIAL

Dienstag, 18. März, 20:30 Uhr

BECOMING LED ZEPPELIN

GB/US 2024 | R: Bernard MacMahon | 121 Min. | ab 6 (beantr.) | OmU

► casa.jetzt/ledzeppelin

„Becoming Led Zeppelin“ erforscht die Ursprünge dieser ikonischen Band und ihren kometenhaften Aufstieg gegen alle Widrigkeiten in nur einem Jahr.

Anhand von beeindruckendem, psychedelischem, nie zuvor gesehenem Filmmaterial, Auftritten und Musik erkundet Bernard MacMahons filmische Odyssee die kreative, musikalische und persönliche Entstehungsgeschichte von Led Zeppelin. Der Film wird in Led Zeppelins eigenen Worten erzählt und ist der erste offiziell genehmigte Film über die Gruppe.



„DIE MENSACHEN KOMMEN UND GEHEN“ – DAS HOTEL IM FILM



Die Reihe ist eine Kooperation der Stadtbibliothek Nürnberg und des Casablanca Filmkunsttheater.

Sie begleitet die Ausstellung „Eingecheckt – das Hotel in Literatur und Film“, die noch bis 12. April in der Stadtbibliothek zu sehen ist!

(Bild aus „The Grand Budapest Hotel“)

Hotels sind im Film mehr als bloße Schauplätze – sie sind Dreh- und Angelpunkte für Geschichten, Orte für Begegnungen, die Bühne für große Dramen. Vom luxuriösen Grand Budapest Hotel bis zum unheimlichen Overlook Hotel in *The Shining*: Hotels schaffen eine Atmosphäre, die Intimität und Anonymität zugleich ermöglicht. Sie bieten Raum für Zufallsbegegnungen, verbotene Romanzen, Verbrechen und unerwartete Wendungen.

In unserer Filmreihe tauchen wir ein in diese faszinierenden Mikrokosmen und lernen Filme kennen, bei denen das Gebäude oft wie ein eigener Charakter wirkt.

► casa.jetzt/hotel

MITTWOCH, 26. MÄRZ, 19:30 UHR

MENSCHEN IM HOTEL | GRAND HOTEL

US 1932 | R: Edmund Goulding | 113 Min. | engl. OmU

„Grand Hotel. Immer dasselbe. Die Menschen kommen und gehen. Nie geschieht etwas.“ – Oscar-prämierter Film aus dem Jahre 1932 mit Greta Garbo, Joan Crawford und John Barrymore.

MITTWOCH, 16. APRIL, 19:30 UHR

DIE FERIEN DES MONSIEUR HULOT

FR 1953 | R: Jacques Tati | 88 Min. | ab 6 | ohne Dialoge

Monsieur Hulot zieht während seines Urlaubs in ein Strandhotel, indem er unbeabsichtigt ein großes Chaos verursacht. Ein Klassiker mit feinsinnigem Humor, der ganz ohne Dialoge auskommt.

MITTWOCH, 14. MAI, 19:30 UHR

THE SHINING

US 1980 | R: Stanley Kubrick | 143 Min. | ab 16 | engl. OmU

Der gruseligste Hotelfilm aller Zeiten: Stanley Kubricks Meisterwerk spielt im Overlook Hotel, in dem der Hausmeister, der es über den Winter bringen soll, allmählich dem Wahnsinn verfällt.

MITTWOCH, 11. JUNI, 19:30 UHR

THE GRAND BUDAPEST HOTEL

US 2014 | R: Wes Anderson | 100 Min. | ab 12 | engl. OmU

Die Geschichte eines fiktiven Grand Hotels in einem pittoresk-imaginären Land, erzählt aus der Perspektive des Pagen, der auf verzwickten Wegen zum Erben des Anwesens wird.



(Bild aus „Ein Tag ohne Frauen“)

Im März feiern wir im Casablanca den Frauenmonat mit einer besonderen Auswahl an Filmen und Veranstaltungen, die die Vielfalt und Bedeutung von Frauen in der Gesellschaft widerspiegeln. Mit packenden Geschichten, inspirierenden Protagonistinnen und bewegenden Themen möchten wir gemeinsam mit euch die Kraft von Frauen feiern – auf der Leinwand und darüber hinaus.

► casa.jetzt/frauenpower

DO, 13. MÄRZ, 18:30 UHR

SHE SAID ► S. 6

US 2022 | R: Maria Schrader | 129 Min. | ab 12 | engl. OmU
In Kooperation mit der frauenBeratung nürnberg.

SO, 16. MÄRZ, 11:00 UHR [AGENDA 2030]

EIN TAG OHNE FRAUEN ► S. 36

US/IS 2024 | R: Pamela Hogan | 71 Min. | FSK offen | dt. Sprachfassung
Agenda-Kino über den größten Streik in der isländischen Geschichte.

MO, 17. MÄRZ, 20:30 UHR [CINEMA DELLA CASA]

WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN ► S. 34

US 2009 | R: Spike Jonze | 101 Min. | ab 6 | engl. OmU
Nura zeigt ihren Lieblingsfilm und erklärt, was Protagonist Max mit Simone de Beauvoir gemein hat.

DI, 25. MÄRZ, 21:00 UHR

SNEAK REVIEW – SPEZIAL ► S. 38

Der Überraschungsfilm im Casa, welcher einen Blick in die Filmgeschichte wagt. Im März mit feministischem Schwerpunkt.

DI, 1. APRIL, 19:00 UHR

SOMETHING YOU SAID LAST NIGHT ► S. 33

CA/CH 2022 | R: Luis De Filippis | 96 Min. | ab 12 | OmU
Auch einen Tag nach Frauenmonat und Trans Day of Visibility sorgen wir für Sichtbarkeit und freuen uns auf ein Filmgespräch mit Aktivist*innen.

Filmtipps im regulären Programm:

Heldin ► casa.jetzt/heldin, Köln 75 ► S. 11, Für immer hier
► S. 13 und **Niki de Saint Phalle** ► S. 19.

SONNTAG, 16. MÄRZ, 17:00 UHR

ÜBERALL GIBT ES EIN HAUSEN

DE 2024 | R: wtp-Kollektiv | 102 Min. | ab 16 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/hausen**Nürnberg-Premiere – das Filmteam ist zu Gast!****Moderation: Thorsten Schaumann, künstlerischer Leiter der Internationalen Hofer Filmtage**

„Sturmfrei in Hausen“ ist das Motto der Seminarwoche, das sieben Frauen in einem idyllischen Bauernhaus erleben wollen. Was als entspannte Auszeit mit Kundalini-Yoga und Waldbaden beginnt, wird schnell zu einem turbulenten Clash der Generationen und Lebenseinstellungen – ein humorvolles und zugleich kritisches Panorama der heutigen Kommunikationskultur.



Das Besondere: Der Film entstand in Kollektiv-Regie und mit voller Frauenpower.

Die Komödie wurde in Kollektiv-Regie realisiert, das heißt, ohne klassische Hierarchien gestalteten die Schauspielerinnen am Set ihre Rollen, Kostüme und Maske selbst und inszenierten die Szenen gemeinsam, während das Drehbuch als flexibles Gerüst diente.



DIENSTAG, 1. APRIL, 20:30 UHR

SOMETHING YOU SAID LAST NIGHT

CA/CH 2022 | R: Luis De Filippis | 96 Min. | ab 12 | engl. OmU

► casa.jetzt/tdov**Sonderveranstaltung zum Trans Day of Visibility.**

Trans Frau Ren ist Mitte 20, angehende Schriftstellerin und hat gerade ihren Job verloren. Ausgerechnet jetzt steht der Strandurlaub mit ihren liebevollen, aber ziemlich temperamentvollen italo-kanadischen Eltern und ihrer rebellischen kleinen Schwester Siena an. Im Wissen, dass sie jetzt wieder mehr auf die Unterstützung ihrer Familie angewiesen sein wird, wartet Ren auf den richtigen Moment, von der Entlassung zu erzählen. Doch zwischen der Enge der spießigen Ferienanlage den üblichen Familienstreitereien und einem irritierenden Urlaubsflirt ist es gar nicht so einfach, Raum für sich und die eigenen Gefühle zu finden.

Anschließend findet ein Filmgespräch mit Aktivist*innen statt.

SONNTAG, 23. MÄRZ, 18:00 UHR

VINYLRAUSCH

► casa.jetzt/vinylrausch

In the darkness world stops turning!

Den Vinylrausch gibt es seit vielen Jahren im Berliner Sputnik-Kino. Zum dritten Mal gibt es eine spezielle Ausgabe in Nürnberg, in Zusammenarbeit mit den Hifi- und Plattenspezialisten von mono-Ton!

Beim Vinylrausch hören wir Vinylalben als Kunstwerke: von einer hervorragenden Anlage, laut und konzentriert im dunklen Kino-Raum, mit einer Einführung und Songtexten und Bandfotos parallel auf der Leinwand.



Vinylrausch feiert ein Album, das vor 55 Jahren erschienen ist und bis heute (leider) nichts von seiner Bedeutung eingebüßt hat: Paranoid (1970) von Black Sabbath scheint noch immer hochaktuell zu sein, die Songs erzählen von den Leiden des Krieges, von Verführern und Kriegstreibern.

Die Musik ist überraschend und vielseitig und wird im Tourbook der Black Sabbath Tour 1971 so auf den Punkt gebracht: „Was für Musik von Black Sabbath könnt ihr an diesem Abend erwarten? Sie hat ihre Wurzeln im Rock, aber geht weit darüber hinaus: Es gibt jazzige Elemente, vielleicht sogar den ein oder anderen klassischen Einfluss. Es ist innovative Musik, frisch, sorgfältig konstruiert und makellos vorgetragen.“ Der Geburt von Hardrock und Heavy Metal gingen psychedelische Blues-Rock-Experimente voraus. Ein gewichtiger Vorläufer ist Iron Butterfly, die wir mit dem 17-minütigen In-A-Gadda-Da-Vida (1969) hören werden.

Paranoid hat einen ungeheuren Einfluss auf die Musikgeschichte gehabt. Ein ungewöhnlicher aktueller Künstler ist Jonathan Huelten, der als Sänger einer Death-Metal Band mit Chants From Another Place (2020) ein ruhiges, intensives und ganz famoses Singer-Songwriter-Soloalbum aufgenommen hat. Fährten. Wir hören beim Vinylrausch #52 die entscheidende vierte Seite dieses Albums, das uns sicher noch beschäftigen wird.

MONTAG, 17. MÄRZ, 20:30 UHR

WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN

DS 2009 | R: Spike Jonze | 101 Min. | ab 6 | engl. OmU

► casa.jetzt/cinemadellacasa

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca: Nura, die in der Brosamerie arbeitet, zeigt im März ihren Lieblingsfilm!

Der 9-jährige Max neigt zu unkontrollierten Wutausbrüchen. Nach einem Streit mit seiner allein erziehenden Mutter läuft er von zu Hause weg. Er rennt in dem Wolfskostüm, in dem er gerade steckt, zu einem Fluss. Dort springt er in ein Boot, mit dem er bis aufs offene Meer hinaussegelt, ohne zu wissen, wohin es ihn tragen wird!

„Simone de Beauvoir sagte einmal: „Der Feminismus ist eine Art, sich nicht mit Ungerechtigkeit abzufinden.“ Und was haben Max und Simone de Beauvoir gemeinsam? Sie kämpfen. Im Feminismus bedeutet der Kampf gegen Ungerechtigkeit nicht nur den Protest gegen vielfältige Diskriminierung, sondern auch das Erkennen und Verändern von unsichtbaren, tief verwurzelten Strukturen und Max' Reise spiegelt genau das wider: den Weg der ersten Rebellionen hin zu einem reifen Verständnis von Verantwortung und Mitgefühl. So wird für mich ‚Wo die wilden Kerle wohnen‘ zu einer Geschichte über das Erwachsenwerden, das Erkennen von Ungerechtigkeit – und den Mut und der Wut, sich ihr entgegenzustellen.“ (Nura über ihren Lieblingsfilm)



SONNTAG, 16. MÄRZ, 11:30 UHR

EIN TAG OHNE FRAUEN

US/IS 2024 | R: Pamela Hogan | 71 Min. | FSK offen | dt. Sprachfassung

► casa.jetzt/agenda_frauen

Agendakino im Frauenmonat März: Was, wenn sich jede Frau einfach einen Tag frei nehmen würde?

Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“.

Filmgespräch mit Hedwig Schouten, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Nürnberg.
Eintritt frei dank ebl Naturkost!



JEDEN SONNTAG

► casa.jetzt/matinée

In den kalten Monaten gibt's im Casablanca regelmäßig die CasaMatinée – jede Woche mit einem speziellen Highlight um 11:00 Uhr (bzw. dem Agenda 2030-Kino um 11:30 Uhr) im großen Saal und weiteren Filmen in den anderen Kinos. Die Kinokneipe ist geöffnet!

CasaMatinée 
Kino zum Frühstück

SO, 9.3., 11:00 DER BESTE FILM DES JAHRES

Am 2. März werden die Oscars vergeben – auch der für den besten Film. Und den Film, der da die begehrte Trophäe gewinnt, zeigen wir am Sonntag nach der Verleihung in der CasaMatinée. ► casa.jetzt/oscar_gewinnerfilm

SO, 23.3., 11:00 [REPertoire] DREI FARBEN: WEISS

Die Farben-Trilogie von Krzysztof Kieslowski, in der jeder Film eines der revolutionären Prinzipien thematisiert: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Der dritte Teil folgt am 20. April!



SO, 30.3., 11:00 [PREVIEW] HILDEGARD KNEF

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. Luzia Schmid's Dokumentarfilm zeigt in Form einer filmischen Autobiographie das Bild einer hochbegabten, ehrgeizigen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt.

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

► casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



10.3.: [DOKU-MONTAG] **NONKONFORM** ► casa.jetzt/nonkonform

17.3.: **KÖLN 75** ► S. 11

24.3.: **NIKI DE SAINT PHALLE** ► S. 19

31.3.: **LIKE A COMPLETE UNKNOWN** ► casa.jetzt/completeunknown

SNEAK PREVIEW

MONTAG, 3. MÄRZ | 7. APRIL, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

► casa.jetzt/sneak

SNEAK REVIEW

DI, 25. MÄRZ, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – frische Erfahrungen mit einem ausgewählten Filmklassiker.

► casa.jetzt/sneakreview



MONTAG, 10. MÄRZ, 20:30 UHR

LAYLA

UK 2024 | R: Amrou Al-Kadhi | 100 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/queer_layla

Layla ist eine moderne Geschichte von zwei Menschen, die gerade wegen ihrer kulturellen, sozialen und sexuellen Differenzen zueinanderfinden.

London im Pride-Monat. Drag-Performer:in Layla tritt bei einem tristen Unternehmensevent auf, das sich Queer-freundlichkeit nur aus Werbezwecken auf die Fahne geschrieben hat. Ausgerechnet hier wird Layla von dem jungen Marketing-Experten Max angeflirtet. Obwohl die beiden aus unterschiedlichen Welten kommen – Layla ist non-binär, hat palästinensische Wurzeln und lebt in einer aufregenden queeren Künstler:innen-Community; Max ist schwul, stammt aus einem konservativen britischen Elternhaus und hat vor allem Yuppie-Freunde – entwickelt sich zwischen ihnen ein regelrechter Liebesrausch.

KURZ·VOR·FILM

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 6. MÄRZ: FEST

DE 2018 | R: Nikita Diakur | 3 Min. | ab 6
Marionetten raven, essen und fliegen.

AB 13. MÄRZ: SPÄTSOMMER 91

DE 2024 | R: Olaf Held | 3 Min. | FSK offen
Found Footage. Als im Spätsommer 1991 bei einer Geburtstagsparty das Salz ausging.



AB 20. MÄRZ: ELEMENT OF LIGHT

CA 2004 | R: Richard Reeves | 5 Min. | ab 0
Inspiriert von den Naturelementen erkundet dieser abstrakte Animationsfilm das Element Licht durch optischen Ton und projizierte Bilder, die direkt auf das Filmmaterial gemalt wurden.

AB 27. MÄRZ: THE TERMINATOR

GB 2023 | R: Simon Ellis | 3 Min. | ab 0
„Die Erde passt tausendmal in den Jupiter“: Ein neunjähriger Junge erklärt seiner kleinen Schwester die Planeten am Nachthimmel.

SHORTS ATTACK



Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

SONNTAG, 2. MÄRZ, 19:00 UHR

OSCAR SHORTS: LIVE ACTION SHORTS

FREITAG, 14. MÄRZ, 21:00 UHR

OSCAR SHORTS: ANIMATED SHORTS

► casa.jetzt/shortsattack

Die 97. Verleihung der Oscars findet am 2. März 2025 in Los Angeles statt.

Wie jedes Jahr zeigen wir alle nominierten kurzen Animations- und Realfilme an zwei Abenden im März!

SAMSTAG, 15. MÄRZ, 13:00 UHR

DIE DREI ??? UND DER KARPATENHUND

DE 2024 | R: Tim Dünschede | 105 Min. | ab 0 | empfohlen ab 10

► [casa.jetzt/casakids_???](#)

Mr. Prentice braucht die Hilfe der drei ???, denn in seiner Wohnung scheint es zu spuken.

Das Detektivtrio Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews, besser bekannt als die drei ???, erreicht einen verzweifelten Hilferuf vom Galeristen Mr. Prentice. In seiner Wohnung sollen unheimliche Dinge geschehen und die Detektive sollen herausfinden, was oder wer dahinter steckt. Doch der Fall nimmt eine unerwartete Wendung, als eines von Mr. Prentices wertvollen Kunstwerken, der Karpatenhund, gestohlen wird. Wer ist der Dieb? Justus Peter und Bob begeben sich auf Spurensuche. Jeder Nachbar hat ein Motiv und gerät damit in den Verdacht der Fragezeichen. Als dann jedoch ein Verdächtiger nach dem anderen mundtot gemacht wird, merken die Detektive, dass sie in eine äußerst Gefährliche Falle geraten sind.



Läuft auch am Sonntag, 30. März um 15 Uhr als Familienvorstellung.

SAMSTAG, 29. MÄRZ, 13:00 UHR

PADDINGTON IN PERU

FR/UK/CA/US 2024 | R: Dougal Wilson | 103 Min. | ab 0 | empfohlen ab 6

► [casa.jetzt/casakids_paddingtonperu](#)

Der dritte Film über den beliebten Bären Paddington. Dieses Mal besucht er seine Tante Lucy in Peru.

In den Londoner Windsor Gardens herrscht helle Aufregung. Zum Glück ist es ein Grund zum Feiern. Denn Paddington musste lange warten, kann aber nun endlich einen Reisepass sein Eigen nennen. Nur wohin soll die erste Reise gehen? Ein eintrudelnder Brief aus Paddingtons Heimat besiegelt die Entscheidung. Und so packen der flauschige Bär und die Familie Brown ihre Koffer, um sich auf nach Peru zu machen. Doch kaum auf der anderen Seite der Erde angekommen, ereilt die Reisegruppe der erste richtige Schock: Von Paddingtons Tante Lucy fehlt jede Spur. Der einzige Hinweis: eine alte Landkarte, auf der Paddington und die Browns einen verschleierten Hinweis entdecken. Also begeben sie sich schon wieder auf Reisen, um Tante Lucy zu finden.

Läuft auch am Sonntag, 16. März um 15 Uhr als Familienvorstellung.

KidsClub bereits ausgebucht!

Brosamerie

Küche. Kunst. Kultur.



[BrosaLive] Die Musikreihe
mit Live-Musik in der Brosamerie

Mittwoch, 19. März, 20:00 Uhr

between my head and heart

„between my head and heart“ ist ein Zusammenspiel aus Verstand und Gefühl. Ein Plädoyer für eine Synthese aus Verkopftheit und Intuition. Die passende Dosis finden, den inneren Konflikt bekämpfen, die Spannung ertragen, um Verbindung einzugehen.

Last Boys Left

„Scheiß drauf, wir machen jetzt einfach Musik!“, könnte das Lebensmotto der Jungs von „Last Boys Left“ sein.

Von der DIY-Punk-Mentalität inspiriert, bringen sie mit ihren Songs eine Perspektive auf die Bühne, die man sonst nur spätnachts beim letzten Bier auf der Parkbank mitbekommt.

Bei unserer neuen Musikreihe Brosa Live verwandeln wir die Brosamerie in einen charmananten Live-Musik-Club. Der Schwerpunkt der Reihe liegt im Bereich Singer/Songwriter, ohne wirklich Grenzen festzulegen. Brosa Live ist im monatlichen Rhythmus in Kooperation mit HOME AWAY FROM HOME BOOKING geplant. Nächster Termine: 9. April und 21. Mai.

Küche. Kunst. Kultur:

Die neue Gastronomie im Casablanca.

Täglich geöffnet.

**Leckerer für den kleinen Hunger
gibts immer.**

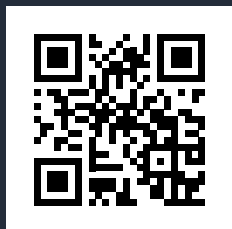
**Warme Küche von Dienstag bis Samstag
Hausgemachte Kuchen am Sonntag**

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag ab 17 Uhr

Sonntag ab 14 Uhr

Mehr Infos und Wochenkarte:



www.brosamerie.de



Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ► www.casablanca-nuernberg.de



f i @CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater

Brosamerstraße 12

(Am Kopernikusplatz)

90459 Nürnberg

Kasse: 0911 / 45 48 24

reservierung@casablanca-nuernberg.de

Büro (nicht für Kartenreservierungen!):

0911 / 217 92 46

info@casablanca-nuernberg.de



Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz

U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Cineville Freier Eintritt mit der Abo-Karte! ► cineville.de

Kino 1/3 9,50 €

Kino 2 8,50 €

Ermäßigt 7,00 €

(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)

U25 (für alle unter 25) 6,00 €

Nürnberg-Pass 4,00 €

Kinder bis 12 5,00 €

Montag ist Kinotag 7,00 € außer Sondervorstellungen

3D / Überlänge > 130 Min. + 1,00 € > 160 Min. + 2,00 €

Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr

Klimaneutral auf
Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.

1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse
Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media |
Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



AB 3. APRIL
PANDORAS VERMÄCHTNIS



Eine Reise durch das Familienuniversum von GW Pabst, dem Gigant des frühen deutschen Kinos – ein Film über Träume und Traumata und darüber, warum wir sind, wer wir sind.

AB 17. APRIL
WAS MARIELLE WEISS



Marielle ist zehn und hat eine Ohrfeige von ihrer Freundin bekommen. Dadurch kann sie plötzlich die Gedanken ihrer Eltern lesen. Der witzigste Film der Berlinale!

AB 17. APRIL
RUMOURS



Sieben Staatsoberhäupter im Wald, Cate Blanchett verkörpert die deutsche Kanzlerin und mittendrin liegt ein riesiges Gehirn – eine schräge Satire von Guy Maddin.

„Die Zukunft des Animationsfilms“

GUILLERMO DEL TORO

EIN FILM VON
GINTS ZILBALODIS

Flow



Ab 6.3. im Kino!

MFA+
www.mfa-film.de